



Bibliographische Daten

Titel: Hans Sachs und seine Zeit
Ersteller: Rudolf Genée
Signatur: Amb. 8. 1285

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Gewaltthat seit lange nicht vorgekommen war. Erst später hatte man als Grund für diese Gefangennahme angenommen, daß Rosenberg, welchem durch den Schwäbischen Bund zuvor ein paar seiner Raubschlösser abgenommen worden waren, die Zurückerstattung vom Reiche erzwingen wollte.

Die Nürnberger brachten sofort 600 Mann zu Roß und zu Fuß auf, um das unweit Rothenburg gelegene Schloß Halbstetten zu belagern und des Gefangenen Herausgabe zu bewirken. Der Zug wurde aber



Hieronymus Baumgärtner.

dadurch resultatlos, daß der Gefangene unterdessen bereits auf eine andere Burg gebracht worden war. Von verschiedenen Seiten traten Vermittler ein, um die Freigebung des ausgezeichneten Mannes zu bewirken. Selbst der Landgraf Philipp von Hessen, welcher durch Melanchthon dazu angeregt war, machte einen vergeblichen Versuch.

Länger als ein Jahr dauerte Baumgärtners Gefangenschaft, und sie wäre auch dann noch nicht beendet worden, wäre nicht ein glücklicher Zufall zu Hilfe gekommen. Den Nürnbergern war es gelungen, einen Auserwählten Rosenbergs, Wolf von Stetten, gefangen zu nehmen, und nun konnten die Unterhandlungen wegen Austausch mit Aussicht auf Erfolg beginnen. Da aber Rosenberg den erhofften Gewinn doch nicht